

3947/AB XXI.GP

Eingelangt am: 07.08.2002

BM für Bildung, Wissenschaft und Kultur

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 3970/J-NR/2002 betreffend Schulbauten in Oberösterreich, die die Abgeordneten Dr. Gabriela Moser, Kolleginnen und Kollegen am 10. Juni 2002 an mich richteten, wird wie folgt beantwortet:

Ad 1.:

Derzeit werden jährlich € 23,632.000,-- brutto als Normmieten für die Bundesschulen in Oberösterreich an die BIG überwiesen.

Ad 2.:

Die Umsetzung der Sanierungsarbeiten erfolgt nach folgenden Kriterien:

- * laufende Instandhaltungsmaßnahmen (Hausherrnpflicht der BIG nach dem Mietrechtsgesetz) als Einzelfallmaßnahme (bei Gefahr in Verzug) und nach dem jährlichen Budget

- * Generalsanierungen als Gesamtvorhaben müssen im Einvernehmen zwischen BIG und Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur und Bundesministerium für Finanzen durch den Abschluss von Verträgen entwickelt und finanziert werden. Für diese Vorgangsweise sind die im SCHEP 2000 (vom Ministerrat angenommen im Mai 1999) genannten Projekte erfasst (Investitionskosten in der Höhe von ca. € 150 Mio. bis 2005).

Ad 3.:

Schulcontainer dienen als Provisorien

- zur kurzfristigen Überbrückung der Raumnot, aber insbesondere auch
- zur Verwendung als Ausweichquartier in der Bauzeit und somit entsteht kein verlorener Aufwand

Ad 4.:

Die Sanierungs- und Ausbaumaßnahmen sind in der Projektliste (SCHEP 2000), die dem Parlament schon im Jahr 1999 übermittelt wurde, enthalten.

Ad 5.:

Die Umsetzung der SCHEP-Liste bzw. auch der neu aufgenommenen Projekte erfolgt nach Maßgabe der budgetären Situation.